

Die Bauern setzten sich in den Biergarten einer Brauerei, die die Nachbarschaft des Klosters gesucht hatte. Die Bäuerinnen machten sich auf den Heimweg an ihre Herde. Die jungen Burschen gingen mit ihren Mädchen in die Frühlingswälder. Ihr Lachen schallte in das heiße, schwarze Tönen der Grillen. Sebastian verlor sich in lauter Liebesgedanken. Er lief über die Höhen. Die aus dem Thal jubilierend auffahrenden Lerchen standen nicht so hoch wie er im strahlenden Licht.

Urwaldabenteuer

Sebastian lag in seinem Kamp unter dem Papageienbäumchen, in dem sich Toko wieder schaukelte. Die Sonne blitzte durchs Astwerk. Der Arono, vom Regen angeschwollen, rauschte laut. Eilig stürzten die Wellen über die Steine.

Er dachte nach mit ruhigem Herzen. Man müsse sein Glück erwarten können. Urle habe ihn so freundlich und verheißungsvoll gestern im Klosterhof begrüßt. Er wolle hier liegen. Einmal käme sie schon.

Die Bäume neigten sich im Liebesdrang zueinander. Die Walderdbeere blühte. Der Boden duftete. Sebastian tauchte sein Gesicht in den Gras- und Moosgeruch.